



WUPPERVERBAND

für Wasser, Mensch und Umwelt

**Bezirksregierung
Düsseldorf**



**27. Symposium
Flussgebietsmanagement beim Wupperverband
Gebietsforum Wupper der Bezirksregierung Düsseldorf
19. - 20. Juni 2024**



Sehr geehrte Damen und Herren,

uns beschäftigen zunehmend die Folgen der Klimadestabilisierung. Der Umgang mit und die Anpassung an Extreme wie Starkregen, Dauerregen und Dürreperioden wird immer wichtiger. In diesem Zusammenhang muss die Resilienz unserer Städte und Gemeinden im Einzugsgebiet der Wupper noch deutlich und zeitnah verbessert werden. Vor allem vor dem Hintergrund der in Deutschland üblichen Dauer von Planungs- und Genehmigungsphasen für Bauvorhaben. Wichtige Begriffe sind hier die Schwammstadt und die Schwammlandschaft, der grüne, naturnahe Hochwasserschutz, der technische Hochwasserschutz und der lokale Überflutungsschutz.

In dem nach der Flutkatastrophe 2021 vom Verband erstellten Übersichtsplan wurden über 100 verschiedene Maßnahmenträger im Wuppereinzugsgebiet identifiziert: Kommunen, technische Betriebe, Bezirksregierungen und Wupperverband sowie Grundstücks-/Immobilien Eigentümer bis hin zu einzelnen Bürgern. Nur gemeinsam können wir den Hochwasser- und Überflutungsschutz verbessern und somit Risiken und Schadensausmaß verringern. Eine große Zahl wichtiger Akteure haben sich daher zu einem großen Flächen-Verbund (ca. 3400 km²)

zusammengeschlossen, um neue Maßnahmenstandards im Gebiet zu entwickeln.

Auch Nachhaltigkeit, Energie sowie Recycling sind in puncto Resilienz oben auf unserer Agenda, denn die Abhängigkeit von Lieferketten wurde uns in vielen Bereichen in den letzten Jahren vor Augen geführt.

Darüber hinaus beginnt der Verband ein sehr umfangreiches Bauprogramm, u.a. mit der Optimierung von Kläranlagenstandorten und einer neuen Klärschlammverbrennungsanlage gemeinsam mit den Gesellschaftern der KVB GmbH.

Der rasche Biodiversitätsverlust im Einzugsgebiet Wupper macht uns ebenfalls Sorgen. So ergeben sich insgesamt viele Handlungsfelder, die zum Teil ineinander greifen und sich gegenseitig unterstützen können.

Wie jeder sich mit Klimaschutz beschäftigen kann, zeigt uns die Erich-Fried-Gesamtschule. Sie ist 2023 zum Energiesparmeister ausgezeichnet worden und lässt uns teilhaben, wie es dazu kam.

Die Bezirksregierung Düsseldorf und der Wupperverband hoffen, Sie zahlreich beim 27. Symposium Flussgebietsmanagement und Gebietsforum Wupper begrüßen zu dürfen!

Anmeldungen nur online unter www.wupperverband.de bis zum 31.05.2024

Historische Stadthalle, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

Anfahrt: www.stadthalle.de/ueber-uns/anreise/



WUPPERVERBAND

für Wasser, Mensch und Umwelt

**Bezirksregierung
Düsseldorf**



**27. Symposium
Flussgebietsmanagement beim Wupperverband
Gebietsforum Wupper der Bezirksregierung Düsseldorf**

19. Juni 2024

Moderation: Dr. Marlene Liebeskind

- | | |
|--|--|
| 09.00 Begrüßung
Claudia Fischer, Verbandsratsvorsitzende | 13.40 Erich-Fried-Gesamtschule - über Schools4future
zum Energiesparmeister 2023
Lina Börger, Jan-Ole Hübner, Justus Willeke,
Erich-Fried-Gesamtschule
Oliver Wagner, Wuppertal Institut |
| 09.10 Begrüßung
Frank Meyer, Beigeordneter, Stadt Wuppertal | 14.00 Interkommunale Kooperation zur Überflutungsvor-
sorge an Agger und Wupper
Laura Hupperich, Frank Herhaus, Oberbergischer
Kreis |
| 09.20 Herausforderungen des Flussgebietsmanagements
vor dem Hintergrund des Klimawandels
Ingo Noppen, Vorstand Wupperverband | 14.20 Multiple Stressoren in Oberflächengewässern – Pri-
orisierung für ein zielgerichtetes Gewässermanage-
ment
Dr. Stefan Rhiem, Landesamt für Natur, Umwelt und
Verbraucherschutz NRW |
| 09.40 Hochwasserschutz in NRW zukunftsicher aufstel-
len: Sanierungserfordernis, Risikobetrachtung und
mehr!
Dr. Fabian Gier, Ministerium für Umwelt, Natur-
schutz und Verkehr | 14.40 Diskussion / Kaffeepause |
| 10.00 Diskussion / Kaffeepause | 15.15 Hamburg auf dem Weg zur Schwammstadt
Bo Willem Friedrichsen, Hamburg Wasser |
| 10.35 Fortsetzung folgt – Stand und Aussichten für die
Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in NRW
Dr. Christoph Aschemeier, Dr. Oliver Schmidt-For-
mann, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und
Verkehr | 15.35 Auenrenaturierung: Ein Beitrag auf dem Weg zur
Schwammlandschaft
Joachim Drüke, Arbeitsgemeinschaft Biologischer
Umweltschutz im Kreis Soest e.V. |
| 10.55 Dimensionen der Klimaresilienz von Gewässern
Christoph Linnenweber, Landesamt für Umwelt
Rheinland Pfalz | 15.55 Diskussion |
| 11.15 Zukünftige Wassermengenbewirtschaftung der
Brauchwassertalsperren unter Berücksichtigung
des Hochwasser- und Niedrigwassermanagements
in Zeiten der Klimaveränderung
Alexander Löcke, Wupperverband | 16.15 Fazit erster Tag und Ausblick zweiter Tag
Jörg Matthes, Bezirksregierung Düsseldorf
Ingo Noppen, Wupperverband |
| 11.35 Brauchwassersystem auf dem Prüfstand: Auswir-
kungen von Klimafolgen und Anpassungsmaßnah-
men auf die Gewässerökologie von Talsperre und
Fließgewässer
Dr. Patrick Heidbüchel, Wupperverband | Anmeldungen nur online: www.wupperverband.de bis zum
31.05.2024. Die Anerkennung als Fortbildungsveranstal-
tung bei der Ingenieurkammer-Bau NRW und bei der Archi-
tektenkammer NRW ist beantragt. |
| 11.55 Diskussion | Wupperverband, www.wupperverband.de |
| 12.10 Prämierung von Studienabschlussarbeiten
Ingo Noppen, Wupperverband | Untere Lichtenplatzer Straße 100, 42289 Wuppertal |
| 12.30 Mittagspause | Ansprechpartnerin: Ilona Weyer, Tel.: 0202 583 233 |

Historische Stadthalle, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

Anfahrt: www.stadthalle.de/ueber-uns/anreise/



WUPPERVERBAND

für Wasser, Mensch und Umwelt

**Bezirksregierung
Düsseldorf**



**27. Symposium
Flussgebietsmanagement beim Wupperverband
Gebietsforum Wupper der Bezirksregierung Düsseldorf**

20. Juni 2024

Moderation: Thomas Klein

- | | |
|---|--|
| 09.00 Begrüßung
Ingo Noppen, Vorstand Wupperverband | 12.05 Modellierung von Überflutungsvorsorgemaßnahmen
im Einzugsgebiet des rechtsrheinischen Kölner
Randkanals
Dr. Martin Cassel, Stadtentwässerungsbetriebe
Köln AöR |
| 09.10 Bedeutung der neuen Kommunalabwasserrichtlinie
für den Wupperverband
Thomas Klein, Wupperverband | 12.25 Diskussion / Mittagspause |
| 09.30 Gewässerverträglichkeit von Niederschlagswas-
sereinleitungen – Stand der Maßnahmen, Umset-
zungen und Auswirkungen des neuen DWA-A 102
beim Ertfverband
Imme Ortmann, Ertfverband | 13.40 Zur Situation der Artenvielfalt in Offenland-Biotopen
– Trends und Praxistipps am Beispiel der Stadt
Remscheid
Frank Stiller, Stadt Remscheid |
| 09.50 Phosphorrückgewinnung aus Klärschlammaschen
beim WV – Stand zum Vorhaben Amphore des
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Dr. Katrin Krebber, Dr. Gerd Kolisch, WiW mbH | 14.00 Einzugsgebietsmanagement zur Gewässergütesi-
cherung an der Großen Dhünn-Talsperre
Thorsten Luckner, Wupperverband |
| 10.10 Klärschlammverwertung Buchenhofen: über inter-
kommunale Zusammenarbeit zu einem erfolgrei-
chen Projekt
Dirk Salomon, Patrick Vondung, Wupperverband
Adolf-Ernst von Seidlitz, WiW mbH | 14.20 Planung einer neuen Kläranlage mit BIM – eine
Einschätzung aus Betreibersicht
Dirk Gengnagel, Wupperverband |
| 10.30 Diskussion / Kaffeepause | 14.40 Der Entlastungssammler Wupper geht in die
Verlängerung
Christian Massing, Wuppertaler Stadtwerke |
| 11.05 Klimaanpassungsgesetz des Bundes und seine
Herausforderungen
Kirsten Allmann, Wupperverband | 15.00 Diskussion |
| 11.25 Auf dem Weg zum HWS 4.0 – Künstliche Intelli-
genz für den Hochwasserschutz in der Bergischen
Region
Dr. Richard Meyes, Institute for Technologies and
Management of Digital Transformation (TMDT) an
der Bergischen Universität Wuppertal | 15.15 Schlusswort
Ingo Noppen, Wupperverband |
| 11.45 IOT-Infrastrukturen für bessere Gewässerbe-
wirtschaftung und effizienteres Monitoren von
Extremereignissen.
Prof. Dr. André Niemann, Institut für Wasserbau und
Wasserwirtschaft Universität Duisburg-Essen | Anmeldungen nur online: www.wupperverband.de bis zum
31.05.2024. Die Anerkennung als Fortbildungsveranstal-
tung bei der Ingenieurkammer-Bau NRW und bei der Archi-
tektenkammer NRW ist beantragt.

Wupperverband, www.wupperverband.de
Untere Lichtenplatzer Straße 100, 42289 Wuppertal
Ansprechpartnerin: Ilona Weyer, Tel.: 0202 583 233 |

Historische Stadthalle, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

Anfahrt: www.stadthalle.de/ueber-uns/anreise/